

Evangelisch leben links und rechts der Dill

Informationen aus den Dekanaten Dillenburg und Herborn



Nachrichten

[Viel Lob: Manderbacher Kirche ist barrierefrei](#)

[Gemeinsam für Integration: VHS, AWO und Diakonie](#)

[Weihnachtskonzert mit \[mju:t\] in Sechshelden](#)

[Kantorei: „Engelsmusik“ im Weihnachtskonzert](#)

[Gebetsgarten zum Thema „Lebens-Wege“ in Bicken](#)

Was - Wann - Wo?
Alle Gottesdienste an den Weihnachtstagen finden Sie nach Dekanaten sortiert im Internet unter www.ev-dill.de

Weitere Informationen im Internet:

www.ekhn.de

www.ev-dill.de

www.edjv.de

Den Advent anders erleben – Kirchen laden ein

Evangelisches Dekanat Dillenburg öffnet Gotteshäuser in der Region



Dekanat Dillenburg (hjb). Die Tage vor Heilig Abend können stressig werden. Für alle, die zwischen den Vorbereitungen zum Fest Ruhe suchen, bieten die Evangelischen Kirchen in der Region einen geeigneten Rahmen. Wie hier in Manderbach (unser Bild) stehen vom 17. bis 23. Dezember viele Gotteshäuser auch werktags am Nachmittag offen. Wer Atem holen möchte und etwas Stille zum Nachdenken sucht oder die heimischen Kirchen im vorweihnachtlichen Glanz entdecken möchte, kann das täglich von 17 bis 19 Uhr, in manchen Kirchen auch etwas länger.

Besonders erfreulich ist, dass einige Gemeinden die Kirche in ihre Adventsaktionen einbinden. So finden im Roßbachtal und in Manderbach lebendige Adventskalender statt. In Wissenbach entsteht zum zweiten Mal rund um das Gotteshaus ein Advents- und Weihnachtsmarkt. In Ober- und Niederrossbach finden in dieser Zeit die traditionellen Adventfenster statt. Daher wird die Kirche in Niederroßbach an allen ‚ungeraden‘ Adventstagen jeweils von 18 bis 19 Uhr geöffnet sein, die Kirche in Oberroßbach wird an allen ‚geraden‘ Adventstagen jeweils von 18 bis 19 Uhr geöffnet sein. In beiden Orten findet zu dieser Zeit die Aktion ‚Der (etwas) andere Advent‘ statt. In Manderbach gibt es ebenfalls Besonderheiten: In der Adventszeit wird hier montags bis Samstags ein lebendiger Adventskalender angeboten. Der Treffpunkt um 17.30 Uhr ist die Evangelische Kirche, von dort geht es zu einem Haus, an dem ein Fenster besonders ‚Adventlicht‘ dekoriert und mit einer Zahl versehen ist. Es wird eine kurze Geschichte erzählt und es gibt Plätzchen sowie Tee. Die Evangelische Kirche ist in Manderbach vom dritten Advent an von 16. bis 19 Uhr geöffnet. evangelischen Kirchen von 16 bis 19 Uhr geöffnet.

Die Aktion ‚Offene Kirchen im Advent‘ hat auch im Dekanat Herborn Anklang gefunden: dort wird die Stadtkirche Herborn in der Zeit vom 16. bis zum 23. Dezember täglich von 15 bis 18 Uhr geöffnet sein

> Weitere Informationen und alle Zeiten und Orte im Überblick:
http://www.ev-dill.de/Aktuell/Advent_Kirchen/advent_kirchen.html

Beispielhaft: Manderbacher Kirche ist barrierefrei – Tür ermöglicht Zugang ohne Treppen



Dillenburg (hjb). Viel Lob hat die Evangelische Kirchengemeinde Manderbach im Dekanat Dillenburg für den neuen barrierefreien Zugang zur Kirche vom Beirat für Senioren und Behinderte der Stadt Dillenburg erhalten. Das städtische Gremium zeigte sich angetan von der freiwillig initiierten Aktion. Etwa 13.000 Euro hat der Kirchenvorstand für die Baumaßnahme ausgegeben. „Es war nicht einfach, den Denkmalschutz für die Maßnahme zu gewinnen“, berichtet Günter Hermann, der Vorsitzende des Bauausschusses. Vom Parkplatz vor der Kirche ist das Gotteshaus nun ebenerdig über eine zusätzliche breite Tür erreichbar. Im Kirchenschiff wurde eine

Bankreihe entfernt, um für Besucher mit Rollstühlen Platz zu schaffen.

„Es ist optimal gelöst worden“, sagt Ingrid Bernhammer, „es gibt im Stadtgebiet Dillenburg und darüber hinaus noch zu wenige Kirchen, die barrierefrei erreichbar sind“. Das Gremium, vertreten durch die Vorsitzende Ingrid Bernhammer sowie die Beiratsmitglieder Rüdiger Hofmann und Ramona Höge (Foto), setzt sich dafür ein, dass öffentliche Gebäude in Dillenburg und in den sieben Stadtteilen in Zukunft besser erreichbar werden. „Wir freuen uns sehr, dass die Kirchengemeinde die Barrierefreiheit als zukunftsweisendes Thema erkannt hat“, sagt die Vorsitzende Bernhammer, „angesichts des Demografischen Wandels ist dies eine sinnvolle Investition in die Zukunft. Der Anteil der älteren Menschen steige.“ Aber nicht nur für Senioren oder Rollstuhlfahrer können Treppen eine Hürde sein, auch für Eltern mit kleinen Kindern, die den Gottesdienst besuchen wollen, fühlen sich mit Kinderwagen nicht selten ausgegrenzt. „Wir wollen Menschen nicht ausgrenzen, selbst wenn nur ein oder zwei Menschen pro Gottesdienst die Seitentür nutzen, hat sich die Investition gelohnt“, sagte Pfarrer Rabe. „Für unsere größtenteils Denkmalgeschützten Kirchen in den Dekanaten Dillenburg und Herborn kann die Kirchengemeinde Manderbach mit ihrer barrierefreien Kirche Modell für andere Kirchengemeinden werden“, sagte der Dillenburger Dekan Roland Jaeckle.

> **Mehr dazu** im Internet unter <http://www.ev-dill.de/Aktuell/barrierefrei/barrierefrei.html>

> **Weitere Informationen** zur Barrierefreiheit von Kirchen gibt es in der Sonntagszeitung:

<http://www.evangelische-sonntagszeitung.de/aktuell/titel.html>

[Nach oben](#)

Integration von Ausländern: Volkshochschule, AWO und Diakonie engagieren sich gemeinsam

Dillenburg. Volkshochschule, Arbeiterwohlfahrt und das Diakonische Werk helfen Ausländern, sich auf ihren ersten Schritten in der Bundesrepublik zu Recht zu finden. Die VHS bietet seit zwei Jahren Integrationskurse für Ausländer an. Sie sind seit 2005 für Zuwanderer verpflichtend. Am Anfang waren es 162 Teilnehmer, inzwischen hat sich die Zahl auf 505 erhöht. Im Lehrplan mit 600 Unterrichtsstunden geht es neben Sprachkursen auch um Geschichtslehre und das politische System. Problematisch wird es, wenn bei den Teilnehmern auch familiäre oder finanzielle Angelegenheiten zu bewältigen sind. Mit ihnen werden dann auch die Kursleiter konfrontiert, die damit aber wenig vertraut sind. Deshalb ist die Volkshochschule froh über kompetente Partner: Mit der Arbeiterwohlfahrt und dem Jugendmigrationsdienst der Diakonie wurde ein leistungsfähiges Netzwerk geschaffen.

Rainer Liening vom Jugendmigrationsdienst: „Wir versuchen junge Menschen individuell in ihrer Lebenssituation zu beraten.“ Dabei stehen eine sozialpädagogische Begleitung und eine Berufswegeplanung im Mittelpunkt. Für Ausländer über 27 Jahre ist der Migrationsberater der Arbeiterwohlfahrt in Herborn, Thorsten Bischoff, zuständig. AWO sowie Diakonisches Werk sind jeweils montags in der VHS vertreten und stehen für Beratungen zur Verfügung.

[Nach oben](#)

Weihnachtskonzert mit mute [mju:t] in Sechshelden - „Sound for God: Christmas“

Sechshelden. Die Lobpreisband *mute* [mju:t] ist in unserer Gegend vor allem durch Auftritte in Jugendgottesdiensten bekannt. Am vierten Adventssonntag wird die Band, die sich aus jungen Leuten aus Dillenburg und Umgebung zusammensetzt, unter dem Titel: „Sound for God: Christmas“ in Sechshelden ein Weihnachtskonzert geben. Gemeinsam mit den Konzertbesuchern wollen sie dann Weihnachtslieder singen: Neue und neu aufgelegte Altbekanntes. Beginn des Konzerts ist um 19 Uhr in der Evangelischen Kirche in Sechshelden.

> **Weitere Infos** unter <http://www.mute-music.com>

[Nach oben](#)

Kantorei Herborn bietet ‚Engelmusik‘ im Weihnachtskonzert

Herborn (rze). Das Weihnachtskonzert der Herborner Kantorei, das traditionell am vierten Advent (19 Uhr) stattfindet, trägt in diesem Jahr den Titel ‚Die Engel‘. So wird am Sonntag, 23. Dezember, in der Evangelischen Stadtkirche der ‚Engelsgesang‘ Gloria in altissimis Deo aus dem Weihnachtsoratorium von Saint-Saens zu hören sein, aber auch der bekannte Chorsatz über den Text des 91. Psalms ‚Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir‘, den Felix Mendelssohn-Bartholdy in sein großes Oratorium ‚Elias‘ eingefügt hat. Ebenso steht Johann Sebastian Bachs Arie ‚Bleibt, ihr Engel, bleibt bei mir‘ aus der Kantate zum Fest des Erzengels Michael auf dem Programm.

Aber auch andere ‚Engelsbegegnungen‘ werden Klang werden: Das Hauptwerk des Abends ist Benjamin Brittens Werk ‚The Company of Heaven‘. Der erste Teil beschreibt den Lobpreis der Engel vor der Schöpfung und den Fall Luzifers; der zweite Teil trägt den Titel ‚Engel in der Heiligen Schrift‘ - er berichtet vom Auftrag der Engel, die Menschen zu führen, sie Weisheit zu lehren und sie vor Bösem zu bewahren; der dritte Teil erzählt vom Wirken der Engel im alltäglichen Leben und bei unserem Tod. Die Herborner Kantorei wird von einem Streicher-Ensemble, Pauken und Orgel begleitet; als Solisten wirken Mona Debus (Sopran) und Christoph Stoll (Tenor) mit; als Sprecher sind Ursula Vollmer und Matthias Wiskemann zu hören; die Leitung hat Regina Zimmermann-Emde.

> **Karten im Vorverkauf** sind zum Preis von acht Euro (ermäßigt fünf Euro) in ‚Der Küchenladen‘ (Herborn, Am Kornmarkt) sowie an der Abendkasse zu bekommen. [Nach oben](#)

Das neue Jahr besinnlich beginnen: Gebetsgarten zum Thema „Lebens-Wege“ in Bicken

Mittenaar-Bicken (us). In einem Gebetsgarten mit verschiedenen Stationen zum Thema ‚Lebens-Wege‘ lässt sich im Emmaushaus, dem Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Bicken, das neue Jahr besinnlich beginnen: Der Gebetsgarten bietet vom 30. Dezember 2007 bis zum 5. Januar 2008, täglich von 10 bis 21 Uhr, einen Raum der Stille zum Hören auf Gott und zum Reden mit Gott. Der Gebetsgarten wird am Sonntag, 30. Dezember, mit einem Gottesdienst um 9.30 Uhr in Offenbach und um 11 Uhr in Bicken eröffnet. Er schließt am darauffolgenden Sonntag mit einem Gottesdienst um 9.30 Uhr in Bicken und um 11 Uhr in Offenbach.

> **Kontakt:** Evangelisches Pfarramt Bicken, Telefon: 0 27 72 / 62 527. [Nach oben](#)

Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern des Newsletters besinnliche Momente und schöne Weihnachtstage. Ob mit Freunden oder im Familienkreis, lassen Sie es sich gut gehen! Gott wird Mensch, das ist ein Grund zu feiern. Wir danken für Ihr Interesse und Ihr Vertrauen, dass Sie uns in den zurückliegenden Jahren geschenkt haben. Gerne sind wir wieder im kommenden Jahr für Sie da, bitte bleiben Sie uns gewogen und empfehlen Sie uns weiter!
Ihnen allen Gottes reichen Segen und ein gutes neues Jahr.
Ihre
Dr. Uwe Seibert und Holger Jörn Becker-von Wolff

Der nächste Newsletter erscheint zur zweiten Januarwoche 2008.

Redaktion und Herausgeber: Öffentlichkeitsreferat für die Ev. Dekanate Dillenburg und Herborn – Holger-Jörn Becker - Friedrichstraße 2 - 35683 Dillenburg - Telefon: 0 27 71 / 26 77 8 - 14 Fax: - 17
Mobil: 0177 / 61 62 144
Mail: holger-joern.becker.dek.dillenburg@ekhn-net.de - Internet: www.ev-dill.de